

Jemgum, 2. September 2026

Dem Fußball immer treu geblieben

Ehrenamt überrascht: Helmut Pilney vom SV Jemgum ausgezeichnet



Der 2. Vorsitzende Jens Flink (links) und Fußball-Obmann Christoph Behrends (rechts) vom SV Ems Jemgum freuen sich mit Helmut Pilney (2. von links), der für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten vom stellvertretenden KSB-Vorsitzenden Egge Mansholt (2. von rechts) ausgezeichnet wurde. Bild: Czempiel/KSB

Jemgum – Als Neunjähriger trat Helmut Pilney am 1. Januar 1968 dem SV Ems Jemgum bei. Dem Verein gehört er auch heute noch an und ist nach wie vor aktiv. Deshalb zeichnete der stellvertretende KreisSportBund-Vorsitzende Egge Mansholt den Jemgumer im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“ in der Festwoche zum 100-jährigen Vereinsbestehen aus.

Davon ahnte Pilney nichts, als der Ehrevorsitzende Hans-Joachim Behrends während der Halbzeitpause des Fußball-Punktspiels der ersten Herrenmannschaft gegen Detern zum Mikrofon

griff und Egge Mansholt ankündigte. Der stellvertretende KSB-Vorsitzende zählte die Tätigkeiten auf, die der zu Ehrende ausübte und immer noch ausübt. „Er ist ein Teil der Geschichte des SV Ems“, würdigte Mansholt das langjährige Vereinsmitglied und nannte schließlich seinen Namen. Helmut Pilney war völlig überrascht. Von der Ehrung im Rahmen der Aktion des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen hatte er nichts geahnt. Mansholt überreichte Pilney eine Urkunde und ein kleines Präsent.

„Durch Schulkameraden habe ich mit dem Fußball angefangen“, erzählte der Geehrte hinterher. Danach durchlief er bis zur A-Jugend alle Nachwuchsmannschaften des SV Ems, anschließend spielte er in der zweiten und dritten Herrenmannschaft. Auch als er aus beruflichen Gründen einige Jahre nach Weener zog, hielt er dem Verein die Treue.

Mit 28 Jahren wechselte Pilney zu den Altherren, später in die Altliga-Mannschaft und in die Ü60-Mannschaft Rheiderland. Heute noch trifft er sich mit Sportkameraden zum Männersport. „Helmut ist aber vor allem ein Ehrenamtler“, sagte Mansholt. „Wenn er gebraucht wird, ist er zur Stelle und packt mit an.“ Verlässlichkeit sei seine große Stärke. „Er sieht Arbeit und erledigt sie.“ Seit einigen Jahren ist Pilney Platzwart und kümmert sich um die Vereinsanlage. Und auch als ein neuer Platzkassierer gesucht wurde, übernahm er diese Tätigkeit und ist bei jedem Heimspiel im Einsatz.

Deshalb sollte am Abend von Pilneys Ehrung natürlich auch ein Heimsieg her. Der gelang den Fußballern der ersten Herrenmannschaft auch. Sie gewannen gegen den Tabellenletzten Detern mit 5:0.